



Cinematographica

Ein kurzer Einblick
in die Welt der Filmkameras,
Projektoren und des Zubehörs

Cinematographica. Ein kurzer Einblick in die Welt der Filmkameras, Projektoren und des Zubehörs.

Inhalt:

Welt der Cinematographica	2
Bauer 88E	3
Agfa Movex 8	4
Agfa Movector Record 16	6
Bolex Zoom P1 Reflex	8
Quelle Revue CX30	10
Cine Kodak eight model 20	12
Film-Leuchte Kaiser 3049	13
Siemens Kino-Kamera B	14
Zeiss-Ikon Movikon 8B	16
Rollei SL84	18
Nizo Heliomatic 8 Modell S2R	20
Bauer T40 Sound	22
Nizo S560	24
Braun SB1	25
Agfa Movex 88	26
Zeiss-Ikon Movikon 8	28
Agfa Movex 8L	30
Arriflex 16BL	Cover Rückseite)

Diese Online-PDF-Datei des Heftes darf unverändert und nicht-gewerblich kostenlos weitergegeben werden. Eine gewerbliche Nutzung, auch Verkauf ist nicht zugelassen.

Rainer Steinführ, Feldstr. 9, 13585 Berlin

Willkommen in der Welt der Cinematographica

Zuerst eine Begriffsbestimmung: Was verbirgt sich hinter dem Begriff **Cinematographica**? Dieser Begriff steht für das Sammeln und die **Beschäftigung** von und mit Filmkameras, Filmprojektoren, Filmmaterial, Leinwänden, Filmleuchten, Filmschnitteinrichtungen, Literatur, Zeitschriften, Produktwerbungen, Bedienungsanleitungen, Zubehör, usw. Daneben wird der Begriff auch für die Befassung mit produzierten Filmen / Filminhalten verwendet. Während **Photographica** sich mit Objekten der "stehenden" Bildaufzeichnung befasst, geht es bei **Cinematographica** um Objekte der "bewegten" Aufzeichnung.

Analoge Filmkameras die als Speichermedium Filme verwendeten, blicken auf eine lange Zeit des Einsatzes zurück, bis in die Jahre um ca. 1885. In der Mitte des 20. Jahrhunderts kamen Videokameras hinzu, die als Speichermedium Magnetbänder verwendeten. Lange Jahrzehnte wurden beide Speichermedien genutzt. Zunehmend abgelöst wurden beide Verfahren von den digitalen "Film"-Kameras, die auf modernen Halbleiter-Datenträger aufzeichnen.

In diesem Büchlein geht es aber um die analoge Filmtechnik, insbesondere um Kameras, Projektoren und Zubehör.

Rainer Steinführ

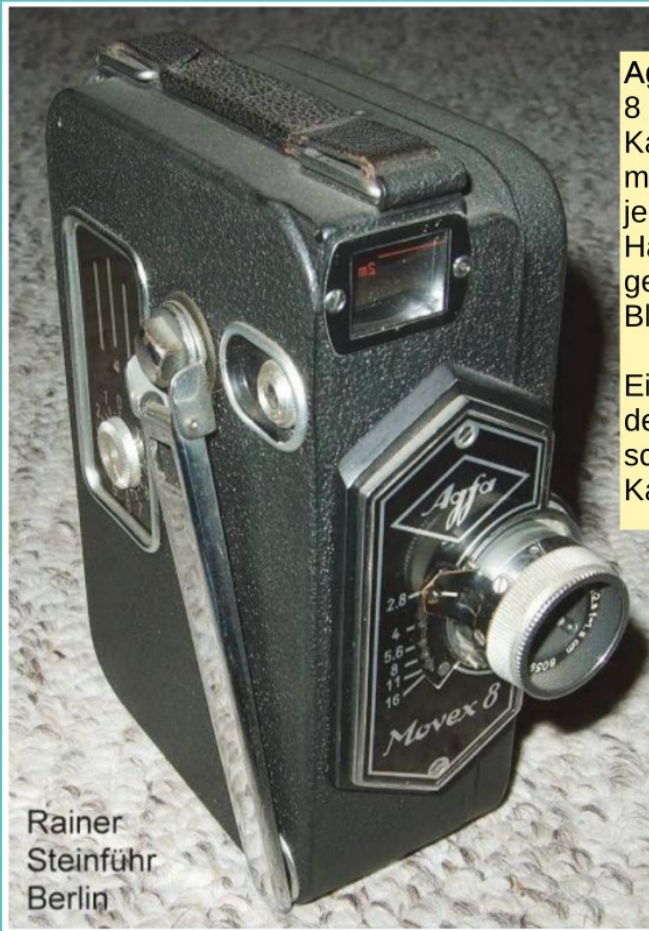
Die gezeigten Objekte sind nicht nach Baujahren sortiert. Und schon geht es los ...

Bauer 88E von 1956 für Normal 8 Schmalfilm mit Handaufzug-Motor und Hammer-schlag-Beschichtung. Ein Selen-Belichtungsmesser ist eingebaut.

Objektiv



Cinematographica



Rainer
Steinführ
Berlin

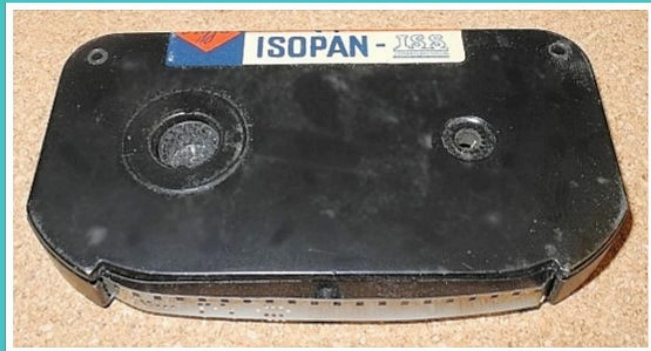
Agfa Movex 8
8 mm Schmal-Film-
Kamera von 1937
mit Anastigmat Ob-
jektiv und großem
Hand-Aufzug mit lan-
gen Aufzug-Hebel. 6
Blenden-Stufen.

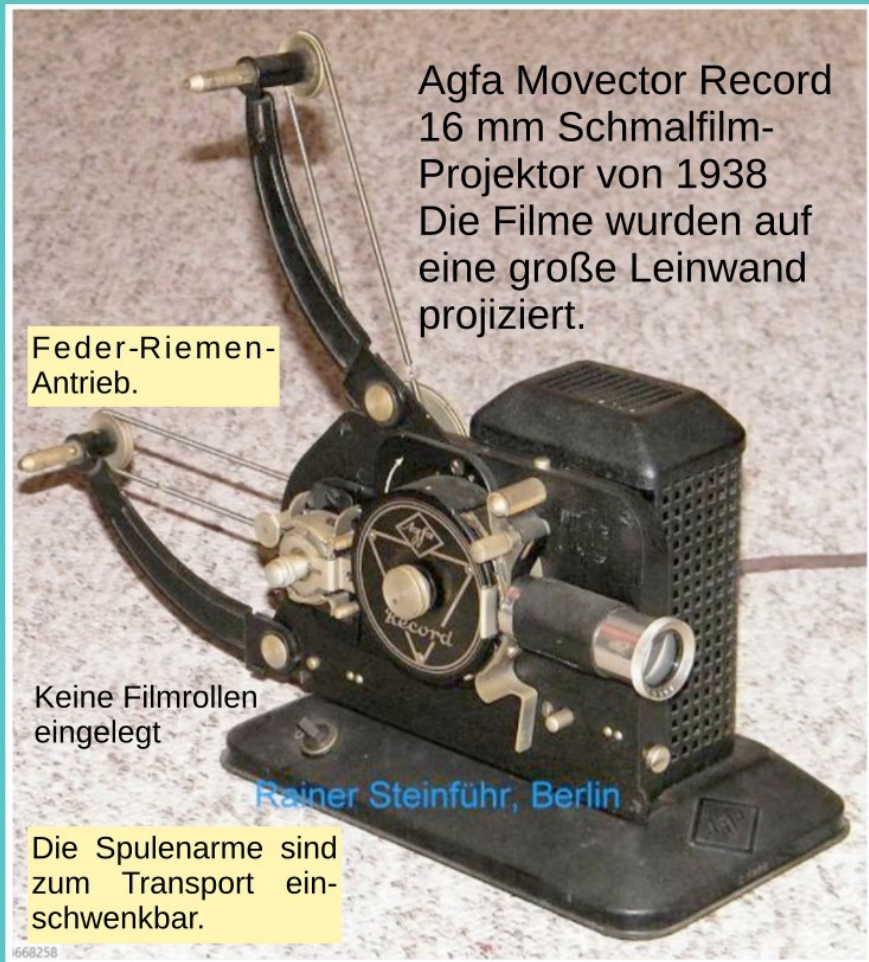
Ein einfaches Mo-
dell mit einer Ge-
schwindigkeit für
Kassettenfilm. --->

Cinematographica



Movex 8 geöffnet mit Filmkassette. Unten: Isopan-Kassette





Agfa Movector Record
16 mm Schmalfilm-
Projektor von 1938
Die Filme wurden auf
eine große Leinwand
projiziert.

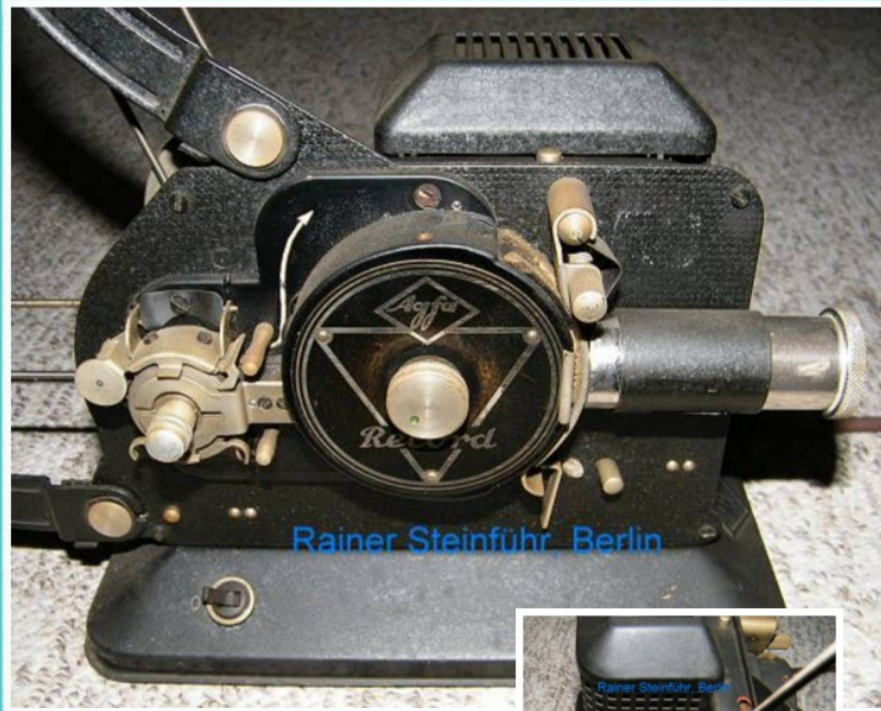
Feder-Riemen-
Antrieb.

Keine Filmrollen
eingelegt

Rainer Steinführ, Berlin

Die Spulenarme sind
zum Transport ein-
schwenkbar.

668258



Details vom Agfa Movector
Record 16 Stummfilm-
Projektor. 16 mm war seltener
vertreten als 8 mm. Rechts:
Drehzahl-Einstellung.



Eine Spitzenkamera mit guten Namen für private Anwender: Die Bolex Zoom P1 Reflex von 1962. Eine Spiegelreflexkamera. 16 - 64 Bilder/sek. und 5-fach Zoom-Objektiv ! Überblendungen sind möglich. Ein gutes Aussehen, gute Technik, die Kamera "machte was her" ...

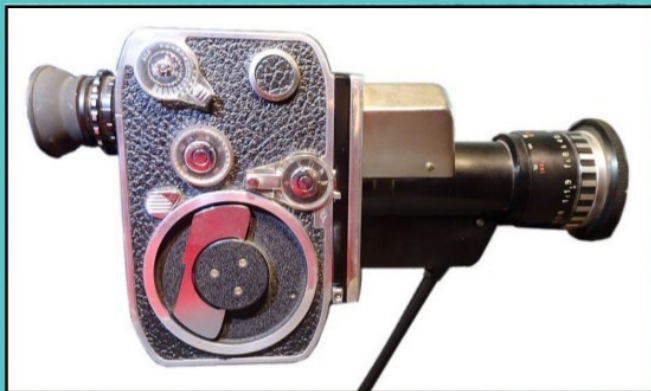


Der Zoom wird mit
einem Schwenk-
Hebel unter dem
Objektiv bedient.
(siehe rechts
unten)

Rainer Steinfuhr, Berlin



Weitere Aufnahmen von der Bolex Zoom P1 Reflex.





Rainer Steinführ
Berlin

Elektrischer
Filmantrieb.

Der Griff ist hoch-
schwenkbar.

Eine Super-8 Format-Filmkamera von ca. 1980: **Quelle Revue CX30**. Es werden Super-8 Kassetten verwendet, die leichter als die Normal-8 Filmspulen zu bedienen sind. Die Kamera hat sogar ein Dreifach-Zoom. Der Haltegriff kann angeklappt werden.

Diese CX30 ist ein "low light" Typ, sie hat ein sehr lichtstarkes Objektiv, eine spezielle Sektorenblende und kann mit hochempfindlichen Filmen gute Innenaufnahmen ohne Film-Leuchten machen. Damalige Leuchten "erschlugen" fast die Stimmung von Personen durch das grelle 1000 Watt-Licht.





Cine Kodak eight model 20. Eine Normal 8 Kamera von 1932. An der Vorderseite kann die Blende eingestellt werden. Der Federwerkmotor wird an der Seite aufgezogen. Die Kamera fällt wegen ihrer schlanken Bauform auf.

Mit einer dieser Kameras wurde damals das Zeppelin- Unglück in Lakehurst aufgenommen,

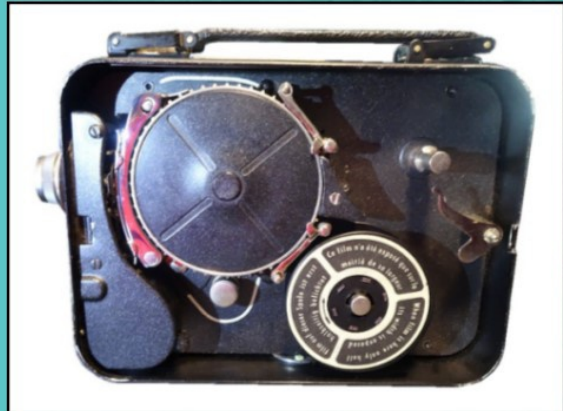
rechts: Filmleinwand zum Aufstellen.





Cine 20 Oben: Frontansicht. Unten rechts: Innenansicht. Der Sucher ist im Ausklappgriff untergebracht.

Film-Leuchte Kaiser
3049





Siemens stellte eine Serie von hochwertigen 16 mm Filmkameras her. Hier die Siemens Kino-Kamera B. 16 mm Filmmaterial hat eine höhere Auflösung als das 8 mm Format.

Die Kamera ist robust gebaut, strahlt aber einen technischen Charme aus. Mit Durchsicht- und Winkel-Sucher und Belichtungstabelle.

rechts: Kamera geöffnet, Raum für die Film-Kassette.



Cinematographica



Es stehen drei Laufgeschwindigkeiten zur Verfügung: 8, 16, 64 Bilder pro Sekunde. Damit können gute Zeitlupen-Aufnahmen gefilmt werden.



Die 8 mm Normal-Schmalfilmkamera Zeiss-Ikon Movikon 8B von 1958 sieht eher wie ein Fotoapparat aus, die Filmrollen liegen quer. Es kann mit 8 , 16, 24, 32, 48, 64 Bilder pro Sekunde gefilmt werden. Der Sucher hat einen Parallaxen-Ausgleich. Es gab via Bajonett einen Tele- und Weitwinkel-Vorsatz. Ein eingebauter Selenbelichtungsmesser erleichterte die Einstellung der richtigen Blendenzahl. Einzelbilder für Trickfilme waren möglich.

Es gab noch eine "abgespeckte" Version der Kamera, die Zeiss-Ikon Movikon 8 von ca. 1956 (siehe Seite 28).

Unterschiede: **Normal-8-Film-Rollen** werden mit 16 mm-Material belichtet, am Ende der Rolle in der Kamera gewendet und "rückwärts" weiter belichtet, im Labor geschnitten und als zwei 8 mm Rollen bereit gestellt.

Bei **Super-8** liegen in der Kassette die 8 mm Abwickel-Rolle u. Aufwickel-Rolle hintereinander, nach der Belichtung muß nicht umgedreht werden. Das Filmeinlegen und Entnehmen geht viel einfacher.

Cinematographica



Rainer Steinfuhr, Berlin

Die Rollei SL84 von 1971 bietet als Super 8 Kamera u.a. folgende Funktionen: 10-fach-Zoom mit Motorantrieb, Reflexsucher, Geschwindigkeiten 18, 24, 54 Bilder / sek, Zeitlupe-Einsprung, Film-Antrieb elektrisch, Belichtungsmessung per TTL, Überblendungs-Funktion, Dimmer-Funktion, usw.

Mit dem Zusatzmodul Cine-Trick weitere Optionen.



Cinematographica

Mit der Zoom-Funktion können Motive gleitend "heran-geholt" werden oder Übersichtsaufnahmen gemacht werden. Zoom gibt es manuell oder mit Motor-Trieb.





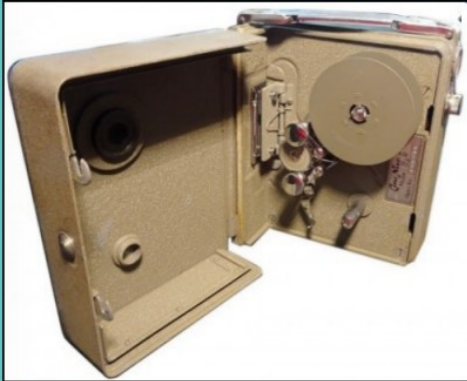
Geschwindigkeiten: Einzelbild, 8, 16, 32, 64.

Sucher mit Objektiv-Wechsel-Erkennung und Einblick-Option von der Seite.

Trickmöglichkeit, Überblendungsoption.

Auf dem Wechselschlitten befand sich das Normal- und Tele-Objektiv und die Selenzelle.

Gute Normal-8-Kamera Nizo Helimatic 8 Modell S2R von 1951. Zwei Objektive wechselbar auf Schlitten, Aufzieh-Motor. Selen-Belichtungsmesser.



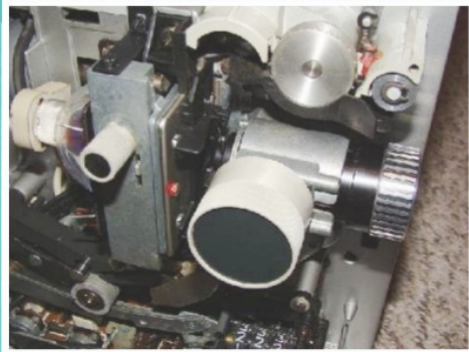
**Braun SB1 Betrachter mit
Schneide-Funktion.**



Stummfilm wurde mit 18 BpS aufgezeichnet, Tonfilm mit 24 BpS um die Tonqualität zu verbessern.

Mit dem **Bauer T40 Sound** von ca. 1975 stand ein Super-8 Tonfilm-Projektor bereit für 18 / 24 Bilder pro Sekunde. Ein Tonverstärker mit Mischpult war eingebaut. Es konnten auch Tonfilme damit vertont werden.

Tonfilm für Super-8 gab es zum Nachvertonen (besparen) auf Super-8 Film oder zum Synchron-Besprechen bei der Aufnahme schon in der Kamera bei Nutzung von Tonfilm-Kassetten.



Durch die Nutzung eines Magnettonkopfes ist der Aufbau komplizierter als beim Stummfilmprojektor.



Elegantes klares sachliches Design.



Eine elegante Kamera mit elektrischem Antrieb.

Nizo S560 Super 8 Spitzenkamera mit 8-fach Zoom-Objektiv von 1970. Spiegel-Reflexsucher, diverse Trickmöglichkeiten. TTL-Belichtungsmessung.

Zum Filmschnitt (Szenen-Bearbeitung) gab es das Trockenverfahren (Klebestreifen) u. das Nass-Verfahren (Kleber-Auftragung).



unten rechts: Handbetriebener Super-8-Film-Betrachter, auch zum Filmschnitt durch Setzung von Schneidemarken geeignet.





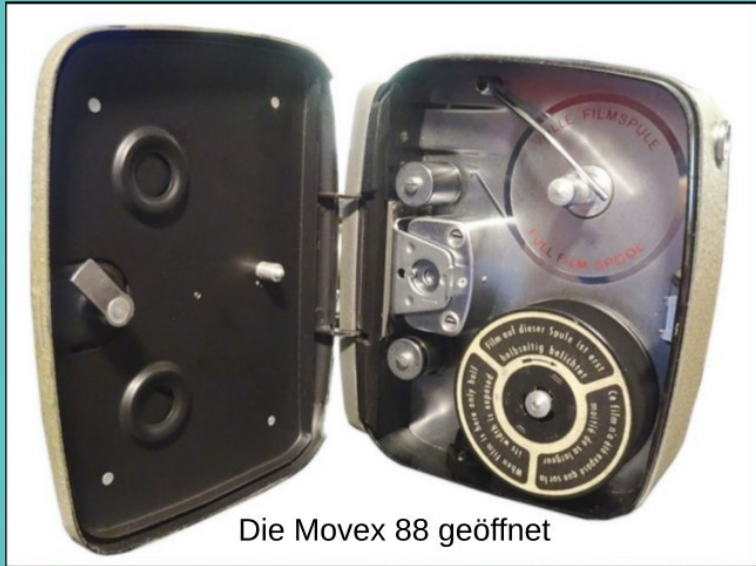
Die Agfa Movex 88 von 1956 ist zwar nur ein einfaches Modell ohne viele Komfort-Funktionen, kann aber durchaus feine Filme aufzeichnen. Die Kamera ist leicht und kompakt, damals sicher eine "Immer dabei - Kamera".

Nutzende mussten mittels Verstellung der Blende ihre Aufnahmen manuell im Griff haben, denn es gab keinen Belichtungsmesser.

Cinematographica



Seitenansichten



Die Movex 88 geöffnet



Die Zeiss-Ikon Movikon 8 Schmalfilmkamera von 1956 war ähnlich wie ihr Schwestermodell Movikon 8B (siehe Seite 16) eine Besonderheit wegen des Aufbaus (Design) mit quer liegenden Filmspulen. Das führte zu einer anderen Griffhaltung der Benutzenden. Viele Kunden empfanden das als Vorteil, andere weniger. Die Kamera hatte ein stabiles Gehäuse.



Innenansicht der Movikon 8

Zum Zeigen der Filme nutzte man **Projektoren** (für Leinwand-Darstellung, siehe Seite 6 und 22) oder **Filmbetrachter** mit kleinem Display und Kurbelbetrieb (siehe Seite 25) oder taster später den Film mit einem elektronischen Sensor ab, um diesen Scan auf einem Fernsehgerät vorzuführen. Ebenfalls gab und gibt es elektronische Geräte die Schmalfilme auf Videoband oder auf digitale Medien wie z.B. MP4, usw. wandelten. So konnten viele Familien-und Urlaubs-Filme der Eltern / Großeltern in die Jetzt-Zeit hinüber gerettet werden.



So, das war es schon. Viel mehr zum Thema Cinematographica ist im Blende- und-Zeit-Forum zu finden. Siehe Link unten auf dieser Seite.

Die Agfa Movex 8L von 1950 arbeitet mit Normal-8 Filmen, hat einen eingebauten Selen-Belichtungsmesser. Filmtransport mit einem Federwerkmotor

Selen-Zelle



<https://blende-und-zeit.sirutor-und-compur.de/board.php?board=74>

Arriflex 16 BL, 16 mm
Tonfilmkamera mit
schallgedämpften
Gehäuse für gute
Tonfilmaufnahmen von
1965.



Rainer Steinführ, 13585 Berlin, Feldstr. 9

Auflage 2d: 09.2024, Cinematographica

Auflage 1: 07.2010, Alte Filmkameras u. Projektoren

www.blende-und-zeit-forum.de/forum

email: foto-radio@web.de

Alles eigene Fotos aus dem Blende-und-Zeit-Forum.